

Beispiel für eine *Stilistische Umschreibung von Texten*

Die Freiheitsstatue (Statue of Liberty)

Ursprünglicher Text:

Die Freiheitsstatue (Statue of Liberty) ist ein weltberühmtes Wahrzeichen von New York. Man sieht sie schon, wenn man in den New Yorker Hafen fährt. Sie ist ein Zeichen der Freiheit und Unabhängigkeit von Amerika. Zwei Franzosen hatten 1865 die Idee, eine Freiheitsstatue für die Vereinigten Staaten von Amerika zu bauen. Die Statue wurde in Frankreich konstruiert. Sie wurde nach 21 Jahren **Bauzeit** den Vereinigten Staaten von Amerika von Frankreich geschenkt. 1886 wurde sie eingeweiht. Seitdem wurde sie jedes Jahr von Millionen Besuchern aus aller Welt bestaunt. Die große Statue wurde 1984, **also** fast 100 Jahre später, zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

Kommentar [PD1]: Siehe unten, Kommentar 2

Kommentar [PD2]: Siehe unten, Kommentar 3

Text nach stilistischer Umschreibung:

Die weltberühmte Freiheitsstatue (Statue of Liberty) ist wohl das bekannteste Wahrzeichen von New York. Man sieht dieses Zeichen der Freiheit und Unabhängigkeit Amerikas schon von weitem, wenn man mit dem Schiff in den Hafen von New York einfährt. Die ursprüngliche Idee, eine Freiheitsstatue für die Vereinigten Staaten von Amerika zu bauen, geht auf zwei Franzosen im Jahr 1865 zurück. Danach wurde die Statue in Frankreich konstruiert und nach 21 Jahren Bauzeit von der französischen Nation den Vereinigten Staaten als Geschenk überreicht. Seit ihrer Einweihung im Jahre 1886 konnten sie jedes Jahr viele Millionen Besucher aus aller Welt bestaunen. Nahezu 100 Jahre später, im Jahr 1984, wurde die imposante Statue zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

Kommentare:

1. Die Satzkonstruktion des Ausgangstextes besteht aus einer Aneinanderreihung überwiegend kurzer Hauptsätze, welche den Leser rasch ermüdet. Um den Text abwechslungsreicher zu gestalten, sollten mehr Satzgefüge aus Haupt- und Nebensätzen formuliert werden. Nebensätze werden durch Konjunktionen wie z.B. *als*, *nachdem*, *weil*, *obwohl*, *sodass*, *falls*, *indem* eingeleitet. Satzreihen aus reinen Hauptsätzen können durch Adverbien wie z.B. *anschließend*, *danach*, *deshalb*, *dagegen*, *sowie*, *außerdem* und *somit* verbunden werden, um den logischen Zusammenhang zwischen den Satzteilen besser darzustellen.
2. Zu viele aufeinanderfolgende passive Wendungen wie in den letzten 3 Sätzen erzeugen einen leicht negativen „Touch“, denn das Passiv ist die Leideform. Besser ist eine Abwechslung von aktiven und passiven Sätzen.
3. Damit in Zusammenhang steht die Einfügung einzelner Substantive oder Adjektive innerhalb eines Satzes, die bestimmte Fakten genauer erläutern bzw. beschreiben. So erklärt z.B. das eingefügte Wort „**Bauzeit**“ im fünften Satz, was in den 21 Jahren von der Idee zum Bau einer Statue bis zur Überreichung an die USA getan wurde.
4. Ferner sollte man in einem wissenschaftlichen Text jede umgangssprachlich anmutende Ausdrucksweise vermeiden; daher ist das Wort „**also**“ im letzten Satz des Textes überflüssig.